



Erstes „Waldsofa“ ist am Kanapee aufgestellt

Fächerübergreifendes Schulprojekt der Wilhelm-Knapp-Schule baut Holzbank aus heimischem Holz

(red). Am Kanapee, neben dem historischen Kranenturm und mit schönstem Ausblick über die Stadt, wurde nun das erste von insgesamt vier von der Stadt Weilburg bezogenen „Waldsofas“ offiziell in Betrieb genommen. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch begrüßte dazu die Lehrkräfte der Wilhelm-Knapp-Schule (WKS) Dr. Helga Grohmann-Harpain, Pascal Brühl und Andreas Bader, Schülerinnen und Schüler der WKS sowie Alexandra Papon und Frank Ebel vom städtischen Bauhof. Ebenfalls anwesend waren als Partner auch Christiane Rathschlag von Holzwerk Rathschlag aus Löhnberg und André Heumann von der Firma Rudolf Schäfer aus Merenberg.



Einweihung des ersten „Waldsofas“ mit den am Projekt Beteiligten am Kanapee.

Foto: Stadt Weilburg

minuten Platz sehen zu können.

„Das Kanapee mit seinem Kranenturm ist einer der schönsten Orte hier in Weilburg und daher idealer Standort für das Waldsofa, das die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen und Genießen mit einem der schönsten Ausblicke über Weilburg einlädt“, sagte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch und dankte allen Beteiligten für die Idee und Verwirklichung des Projektes.

Auch Klein-Nizza bekommt eine Holzliege

Seinen Dank sprach Dr. Hanisch auch dem Bauhof aus, der nicht nur die Idee hatte, alte Stufen von Klein-Nizza als Podest der Holzliege wiederzuverwenden, sondern auch für das jährliche Freischneiden zur Sicherstellung des Ausblicks auf die Stadt verantwortlich ist.

Drei weitere Waldsofas werden in nächster Zeit an weiteren beliebten Orten in Weilburg aufgestellt, darunter auch an dem neu zu gestaltenden Touristenmagazin „Klein-Nizza“.

Sprechzeiten der Schutzfrau vor Ort

(red). Polizeihauptkommissarin Tanja Geibert, die Schutzfrau vor Ort in Weilburg, steht in den nächsten Wochen zu den folgenden Zeiten für eine offene Bürgersprechstunde im Zimmer 114 im Stockwerk 1 des Ordnungsamts im Weilburger Rathaus in der Mauerstraße 6 zur Verfügung:

Im August:
Donnerstag, 18. August, von 16 bis 18 Uhr
Montag, 22. August, von 14 bis 16 Uhr.

Im September
Donnerstag, 1. September, von 16 bis 18 Uhr
Montag, 5. September, von 14 bis 16 Uhr
Donnerstag, 22. September, von 16 bis 18 Uhr
Donnerstag, 29. September, von 16 bis 18 Uhr.

Auf dem Residenzmarkt ist Tanja Geibert am **Sonntag, 9. Oktober**, mit einem Informationsstand auf dem Weilburger Marktplatz vertreten. Die Schutzfrau vor Ort ist außerdem an unterschiedlichen Tagen auf Fußstreife in Weilburg und den Stadtteilen unterwegs und kann dann gerne angesprochen werden.

Neben der offenen Sprechstunde ist Tanja Geibert auch telefonisch unter 06471-938611 und per E-Mail unter pst.weilburg-svo.ppw@polizei.hessen.de erreichbar.

Sommerpredigt in Mundart

(red). Pfarrer Gudio Hepke teilt mit, dass es in diesem Jahr wieder eine Sommerpredigt auf Platt geben wird. Prädikantin Heidrun Ulrich wird die Mundart-Gottesdienste halten. Dies sind die Orte und Termine:

Samstag 13. August, um 16.30 Uhr in der Auferstehungskirche Waldhausen, am Samstag, 13. August, um 18 Uhr in der Christuskirche Odersbach und am Sonntag, 28. August, um 14 Uhr in der Friedenskirche Kirschhofen. Der Pfarrer bittet alle darum, die Termine weiter zu sagen.

Bürgerhaus Kirschhofen wieder zeitgemäß

Stadt Weilburg hat die Sanierung der Theke und der Sanitäranlagen finanziert und umgesetzt



An der neuen Theke: (v.l.) Dr. Johannes Hanisch, Roger Schmidt, Caroline Freiberg, Wolfgang Gerhardt, Günther Wiehlmann, Christian Radkovsky und Heiko Rabs. Foto: Margit Bach

(bach). Die Stadt Weilburg hat 76 000 Euro in Sanierungsmaßnahmen im Bürgerhaus Kirschhofen investiert und damit dem beliebten Veranstaltungsort und Treffpunkt der Stadtteilbewohner einen neuen Glanz verliehen. Nachdem das in den 1960er Jahren erbaute Bürgerhaus mehrfach saniert wurde und auch der Saal sich in neuer Gestalt präsentiert, wurden nun der Thekenbereich sowie die Sanitäranlagen erneuert.

Bei einem Ortstermin mit Ortsvorsteher Heiko Rabs, Bauamtsleiter Roger Schmidt, Caroline Freiberg vom Hochbauamt, dem Bauausschuss-Vorsitzenden Wolfgang Gerhardt, Stadtrat Christian Radkovsky und Günther Wiehlmann vom Dorfverein betonte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, dass der Wunsch nach einer neuen Theke gerne aufgegriffen worden sei, um das Bürgerhaus weiter nach vorne zu bringen. 2021 seien bereits 21 000 Euro für den Thekenbereich bereitgestellt worden, nun seien weitere 15 000 Euro investiert worden. Die von der Firma Haka angefertigte Edelstahl-Theke habe Qua-

lität und Zukunft. Auch der Fußboden sei angepasst und erneuert worden, berichtete Dr. Hanisch. Elektrik- und Malerarbeiten habe der Bauhof der Stadt Weilburg ausgeführt.

Saniert wurden auch die „historischen“ Toilettenanlagen. Sie hatten in den zurückliegenden Jahrzehnten schon viele Veranstaltungen mit- und überlebt, waren recht abgenutzt und auch



Blick in den Sanitärbereich.

Foto: Margit Bach

nicht mehr zeitgemäß. Nun wurden die Damen- und die Herrentoiletten umfassend saniert. Die Gesamtkosten beliefen sich am Ende auf rund 40 000 Euro, weil sich bei den Arbeiten herausstellte, dass auch die Grundwasserleitung erneuert werden musste.

Die Estricharbeiten führte die Firma Sauer aus, die Heizung baute das Unternehmen Saal ein. Auch hier war der Bauhof wieder eingebunden: Die Aufarbeitung der Türen übernahmen die Bauhofmitarbeiter. „Wir haben eine gute Mannschaft, und das, was wir selbst machen können, erarbeiten wir selbst“, sagte der Bürgermeister. Die neue, barrierefreie Toilette befand sich beim Pressetermin noch in der Fertigstellung.

Ortsvorsteher Heiko Rabs sagte, dass die hervorragende Teamarbeit von Ortsbeirat, der Stadt und dem Bauamt zu einem sehr schönen Ergebnis geführt habe. Nach 50 Jahren seien Theke und Toiletten nicht mehr zeitgemäß gewesen, die Sanierung gebe dem Haus eine Zukunft. Der für den Stadtteil Kirschhofen zuständige Stadtrat Christian Radkovsky fügte an, dass beide Bereiche mit Hygiene zu tun hätten und deswegen wichtig seien. Die Sanierung sei keine überzogene Forderung gewesen. Auch werde von den Kirschhöfern vieles im Ort ehrenamtlich erledigt.

Dr. Hanisch hob noch einmal die besondere Bedeutung der Dorfgemeinschafts- und Bürgerhäuser hervor.

Günther Wiehlmann berichtete, dass der Treff „Café Kirschhofen“ während der Sanierung in die Kirchenräume habe ausweichen dürfen, was ein tolles Angebot von Pfarrer Guido Hepke gewesen sei. Die Frauen und Männer hätten sich dort sehr wohl gefühlt, weil es so gemütlich sei. Nun aber kehre auch das „Café Kirschhofen“ wieder in das Bürgerhaus zurück.



Vorschläge einreichen

Konradpreis wird zum 12. Mal ausgeschrieben

(red). Die Stadt Weilburg und die Kreissparkasse Weilburg loben in diesem Jahr zum zwölften Mal den Weilburger Konradpreis aus. Bis zum 26. August können Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für Preisträger einreichen. Mit dieser Ausschreibung wird alljährlich die beste Idee zur Entwicklung der Stadt und zur Förderung des Lebens in Weilburg gewürdigt. Die Ausschreibung ist mit 1000 Euro, die die Kreissparkasse zur Verfügung stellt, sowie einem Sachpreis dotiert. Verliehen und überreicht wird der Konradpreis durch den

Bürgermeister der Stadt Weilburg im Rahmen des 28. Weilburger Abends am 7. September um 19 Uhr in der Oberen Orangerie im Schloss.

Vorschläge können von allen Weilburgern sowie an der Weilburger Stadtentwicklung Interessierten eingereicht werden und sind bis Freitag, 26. August 2022, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Weilburger Konradpreis 2022“ im Bürgermeisterbüro des Rathauses in der Mauerstraße 6/8 in Weilburg abzugeben. Eine Jury ermittelt den Preisträger.

Weilburger Wochenmarkt

Marktplatz | mittwochs 8 – 18 Uhr

